

Vor zwölf Jahren wagte ich den Versuch, den ersten Jahrgang des allgemeinen Wohnungsanzeigers herauszugeben und so ein Unternehmen zu gründen, für welches ich der größten Theilnahme der Wiener Einwohner sicher zu sein geglaubt hatte.

Leider fand diese Anschauung durch die That keine Bestätigung.

Das Unternehmen wurde mit einem gewissen Vorurtheile betrachtet und durch dasselbe die sonderbarsten Besorgnisse und Befürchtungen erregt. Hierzu kam nun noch, um dem Fortbestehen des Unternehmens unerwartete Schwierigkeiten in den Weg zu legen, die Abneigung gegen Colporteure, Adressensammler u. s. w. und das durch wiederholte Täuschung gerechtfertigte Mißtrauen des Publikums gegen ähnliche Druckwerke. Die Ueberzeugung jedoch, daß ein Allgemeiner Wohnungsanzeiger für jede große Stadt ein Bedürfniß ist und daß ein solcher für die sich alljährlich vergrößernde Residenzstadt Wien, namentlich bei dem hier herrschenden immensen Fremdenverkehre bald unentbehrlich werden würde, ermutigten mich alle Hindernisse zu überwinden, um mein Unternehmen, wenngleich mit einiger Unterbrechung, fortzusetzen.

Meine Bemühungen blieben nicht erfolglos. Die späteren Jahrgänge hatten sich einer wachsenden Theilnahme zu erfreuen, so daß ich jetzt hoffen darf, mein Buch von Jahr zu Jahr mehr und mehr vervollständigen zu können; vorausgesetzt daß meine Bitte: Mittheilungen von Veränderungen und Verbesserungen rechtzeitig mir zugehen zu lassen, in ausgedehnterem Maße Berücksichtigung findet.

Zur Zusammenstellung des vorliegenden Jahrganges ist die letzte Volkszählung benützt worden und mußte das Material aus 17180 Häuserbogen mit 835425 Bewohnern herausgesucht werden.

Dem Herrn Bürgermeister Doctor Caj. Felber, welcher in außerordentlich gütiger Weise die Benützung der Volkszählungsbogen der Stadt Wien, im Interesse des gemeinnützigen Unternehmens, gestattete, ebenso der löbl. k. k. Polizei-Direktion, den löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaften von Hernals und Sechshaus, so wie den Herren Bürgermeistern der Vororte von Wien, wie überhaupt allen Jenen, welche mich bei Zusammenstellung des vorliegenden Buches unterstützt haben, erlaube ich mir hierdurch den ergebensten Dank auszudrücken. \*)

\*) Jener „Stelle“, welche mich in aller Form zweimal vorladen ließ, um mir bei meinem Erscheinen vor Gericht nach langem Warten, mit strengem Tone die Mittheilung zu machen, „daß man für ein Privatunternehmen keine Zeit habe, eine Beamtensliste anzufertigen,“ bedauere ich für diesmal keinen Dank sagen zu können. -- Die Art und Weise war mir um so überraschender, als gerade diese Behörde dazu berufen sein dürfte, Unternehmungen, welche Handel und Verkehr erleichtern, zu fördern und zu unterstützen.

Die Anordnung des Buches ist dieselbe geblieben wie im vorigen Jahre, nur sind im Nachweise V einzelne neue Rubriken und Hinweise hinzu gekommen, welche die Uebersicht noch mehr erleichtern werden. Hierüber gibt das Inhaltsverzeichnis die nothwendige Aufklärung.

Der Nachweis II „Straßen und Gassen“ ist bis zum Erscheinen des Buches vervollständigt und ergänzt worden; dessen praktischer Nutzen wird gewiß nicht verkannt werden.

Bei Ungleichmäßigkeit der Angaben in den verschiedenen Nachweisen sind stets die späteren maßgebend, was sich einfach dadurch erklärt, daß die fortwährend stattfindenden Veränderungen berücksichtigt worden sind, so lange der fortschreitende Druck es gestattete, welcher selbstverständlich bei einem so umfangreichen Buche längere Zeit in Anspruch nimmt.

Veränderungen und Verbesserungen, von welchen die Redaktion zur rechten Zeit Kenntniß erlangt hat, sind in entsprechender Weise benützt worden; andere, deren Aufnahme der fortschreitende Druck an geeigneter Stelle nicht mehr gestattete, konnten für diesmal nur unter „**Veränderungen und Verbesserungen während des Druckes**“ angeführt werden. Es empfiehlt sich bei Handhabung des vorliegenden Buches, diesen die größtmögliche Aufmerksamkeit zu schenken; am Zweckentsprechendsten dürfte es sein, dieselben sogleich an geeigneter Stelle im Buche vormerken zu lassen.

Wien, den 18. December 1870.

Adolph Lehmann.